

Vorlage zur Kenntnisnahme

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.11.2019

1. Gegenstand der Vorlage: Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0228/VIII aus der 8. BVV vom 18.05.2017

Helene-Weigel-Platz zum Mittelpunkt des Bezirks entwickeln - Neugestaltung jetzt umsetzen!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Zur Sanierung des ehemaligen Rathauses Marzahn

(Zuarbeit durch die Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management, Serviceeinheit Facility Management)

Das Bezirksamt ist dem Ersuchen der BVV gefolgt.

Für die Sanierung des ehemaligen Rathausgebäudes Marzahn, Helene-Weigel-Platz 8, hat das Bezirksamt verschiedene Wege in Angriff genommen, u.a. wurde das Projekt für die Investitionsplanung angemeldet, die Abgabe an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM)

zwecks Sanierung und Rückmietung sowie die Beantragung von SIWANA-Mitteln (SIWANA-IV) verfolgt. Die Beantragung der SIWANA-Mittel verlief erfolgreich. Im März 2017 hat der Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin den Antrag befürwortet. Die Umsetzung erfolgt durch die Serviceeinheit (SE) Facility Management. Das Objekt verbleibt im bezirklichen Vermögen.

Zwischenzeitlich wurde das Bedarfsprogramm erstellt und ein Projektsteuerer über ein VgV-Verfahren (Auswahlverfahren entsprechend der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge) ausgewählt. Es schließen sich nun weitere Planungsschritte an [Bestandsaufnahme noch in 2019, Vorplanungs- und Bauplanungsunterlage (BPU) in 2020/2021, Bestätigung der BPU durch den Hauptausschuss, Bauantrag und Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung bis Ende 2021, Ausführungsplanung und Leistungsverzeichnis-Erstellung in 2022/2023 und Baubeginn in 2023]. Baufertigstellung ist derzeit für 2025 geplant.

Die Schaffung eines modernen Bürodienstgebäudes sowie die energetische und brand-schutztechnische Ertüchtigung des Gebäudes unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes sind Kernziele des Vorhabens.

Zur Neugestaltung des östlichen Teils des Helene-Weigel-Platzes

Inhaltlich anknüpfend an die Zwischeninformation vom 20.09.2017 zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0228/VIII aus der 8. BVV vom 18.05.2017, auf welche diesbezüglich verwiesen wird, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt darüber informiert werden, dass der städtebau-

liche/Erschließungsvertrag für das Gebiet Helene-Weigel-Platz (östlicher Bereich, u.a. Fläche des ehemaligen Kinos Sojus) mit Datum vom 25.03.2019 notariell beurkundet wurde.

Dem ging die Vorlage zur Kenntnisnahme Nr. 0555/V vom 13.02.2019 für die Sitzung der BVV vom 21.03.2019 voraus, mit welcher die BVV über den beabsichtigten Abschluss des städtebaulichen/Erschließungsvertrages für den Bereich des östlichen Helene-Weigel-Platzes sowie über die Vorbereitung der damit zusammenhängenden (bevorstehenden) Vereinbarung zur Nutzungsüberlassung sowie zur Veräußerung von bezirklichen Grundstücken informiert

wurde. Ferner ging der BA-Beschluss Nr. 0517/V vom 11.12.2018, mit welchem beschlossen wurde, dass der städtebauliche Vertrag abgeschlossen werden soll und die aus diesem Vertrag hervorgehenden Vereinbarungen zur Nutzung bezirklicher Grundstücke durch den Investor (Nutzungsvereinbarung) und zur Übertragung bezirklicher Grundstücksflächen vorzubereiten sind, sowie der BA-Beschluss Nr. 1288/IV vom 09.08.2016 voraus, mit welchem beschlossen wurde, dass zur Umsetzung des städtebaulichen und verkehrsplanerischen Konzeptes Helene-Weigel-Platz (östlicher Teilbereich) die erforderlichen Grundstücksverkäufe durch das Bezirksamt, Serviceeinheit Facility Management, - ohne Beteiligung der BIM - im Wege der Direktvergabe veräußert werden sollen.

In Folge des Abschlusses des städtebaulichen/Erschließungsvertrages werden zwischen dem Investor und dem Straßen- und Grünflächenamt (SGA) hinsichtlich der abzuschließenden Nutzungsvereinbarung sowie mit der Serviceeinheit Facility Management, Objektmanagement (FM OM), hinsichtlich der Grundstücksvereinbarungen Abstimmungen geführt.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der
Abt. Stadtentwicklung, Gesundheit, Personal und Finanzen